



Herausgeber: Stadtverwaltung Bretten

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Redaktion: Franz Csiky

Mitarbeit: Margit Zanger

Rathaus Bretten, Zimmer 320

Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Tel: 07252/921- 104

Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten

Jahrgang 2009 - Nummer 1298

Donnerstag, 28. Mai 2009

Amtsblatt

Modernes Gebäude mit historischen Wurzeln bald bezugsfertig

Viele Teilnehmer an feierlicher Grundsteinlegung und Richtfest für Melanchthonakademie-Neubau

Direkt neben dem Melanchthongedenkhaus gelegen, hat das Fachwerkgebäude in der Melanchthonstr. 3 das Stadtbild schon immer geprägt.

Im pfälzischen Erbfolgekrieg 1689 von französischen Truppen – wie ganz Bretten – niedergebrannt und schon ein Jahr später wieder aufgebaut, wurde der vordere Teil Jahrhunderte hindurch als Wohn- und Geschäftsgebäude genutzt, der hintere Teil als Scheune, die schließlich auch für Wohnzwecke umgebaut wurde.

Als 2004 die Immobilie zum Verkauf anstand, regte Oberbürgermeister Paul Metzger an, zur Sicherung des Melanchthonhausumfeldes das Gebäude zu kaufen.

Denn die engen, unzeitgemäßen Arbeits- und Lagerräume im Melanchthonhaus, der schwierige Zugang zu den oberen Stockwerken über eine Enge Treppe, riefen schon seit geraumer Zeit nach einer Lösung. Der frühere Versuch über einen Glasbaukörper Melanchthonhaus und das Alte Rathaus zu verbinden war am Veto der Denkmalbehörde gescheitert. Nun gab es Signale, dass die Verbindung auf der anderen Seite akzeptiert würde. Unter diesen Vorzeichen übertrug der Gemeinderat am 25.9.2007 die erworbene Immobilie an die Kommunalbau GmbH und erteilte am 16. Oktober 2007 seine Zustimmung zur Baudurchführung.

Bei der bauhistorischen Dokumentation stellte sich heraus, dass sich das Gesamtgebäude in einem sehr schlechten Erhaltungszustand befindet. Von der Originalsubstanz war nach wiederholten Reparaturen und Nutzungsänderungen wenig Erhaltenswertes übrig geblieben. Darum erteilte das Regierungspräsidium Karlsruhe am 5. Dezember 2007 seine Zustimmung zum Gebäuderückbau und damit zum Neubau am alten Platz mit einem gläsernen Aufzugs- und Treppentrakt zum Melanchthonhaus. Oberbürgermeister Paul Metzger war es besonders wichtig, dass aus stadt- bildprägenden Gründen, die Fachwerk- und Arkadenfassade an der Fußgängerzone wieder hergestellt wurden.

Baubeginn war am 4. Juni 2008. Da sich die Gründung als komplizierter erwies als anfänglich angenommen und auch die Statik des Nebengebäudes optimiert werden musste, fand das Richtfest mit Grundsteinlegung erst am 22. Mai 2009 statt.

Der umbaute Raum umfasst nun mehr als 4.000 cbm, die Nutzfläche auf sechs Ebenen beträgt 1.100 qm. Die reinen Baukosten betragen (einschließlich der drei Glaskunstwerke am Melanchthonhaus und dem Verbindungsbau) 2,94 Mio Euro. Das Projekt wird aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ mit 670.000 Euro gefördert.



*Am Vormittag des Richtfesttages wurde noch das Giebel-
fachwerk am Haus angebracht*

Die komplette Fertigstellung und Übergabe an die Nutzer ist für Ende Juli 2009 geplant. Dann wird die Europäische Melanchthonakademie das 2. und 3. Obergeschoss sowie den Saal im Erdgeschoss belegen. Dieser erhöhte Raumbedarf entsteht auch im Zusammenhang mit den Forschungen zur Gesamtedition der Melanchthondrucke. Im Erdgeschoss wird die Tourist-Info der Stadt Bretten untergebracht, im 1. Obergeschoss soll die Kraichgau-Stromberg-Touristik residieren. Parallel zum Neubau wird auch das Dach und die Sandsteinfassade des Melanchthonhauses grundlegend saniert. Die Kosten sind mit 484.000 Euro beziffert und werden von der Denkmalförderung mit 113.000 Euro sowie mit 271.000 Euro von

der Stadt finanziert. Beim Richtfest und der Grundsteinlegung am 22. Mai 2009 wies OB Metzger auf die herausragende Bedeutung dieses Bauvorhabens hin, das nun einen barrierefreien Zugang zu den Schätzen des Melanchthonhauses ermöglicht und zusätzlichen Raum schafft für die wissenschaftliche Arbeit der Europäischen Melanchthonakademie:

„Das Ensemble aus dem mehr als hundert Jahre altem neugotischen Melanchthonhaus, dem modernen Zwischenbau und dem Neubau mit historischer Fassade wird Marktplatz und Fußgängerzone optisch und funktional aufwerten. Die drei Glaskunstwerke „Die drei Säulen Europas“ stellen eine zusätzliche Attraktion für Besucher dar.“

Auf Grund des umfangreichen Auszählverfahrens der Kommunalwahlen ist das Rathaus am Montag, 8. Juni 2009 für den Publikumsverkehr geschlossen; jedoch ist der Bürgerservice von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am Dienstag, 9. Juni 2009, 14.00 bis 16.00 Uhr bietet das Standesamt zusätzliche Sprechstunden an.

Ihre Stadtverwaltung Bretten



Grundsteinlegung: OB Metzger sichtet den Inhalt der Grundsteinkiste

www.bretten.de: Neuer Internetauftritt der Stadt Bretten

Ab heute präsentiert sich die Melanchthonstadt im Internet in neuer Form und mit neuen Inhalten.

1997 war Bretten eine der ersten Städte der Region, die im weltweiten Netz der Datenautobahnen Präsenz zeigte. Vor vier Jahren wurde die Brettener Homepage in einer Serie der Badischen Neuesten Nachrichten über die kommunalen Internet-Seiten aus dem Verbreitungsgebiet der Zeitung mit dem Prädikat „nutzerfreundlich und informativ“ ausgezeichnet.

Auf diesen Lorbeeren wollte man sich im Rathaus Bretten nicht ausruhen. In der Zwischenzeit hat fast jeder Haushalt einen Internet-Anschluss, die Bereitschaft sich dieses Mediums zur Informationsbeschaffung aber auch Nutzung unterschiedlichster Dienstleistungen zu bedienen, kennzeichnet nicht mehr nur die jungen „Fraks“.

Darum wurde an einer technischen und ästhetischen Optimierung des Brettener Internetauftritts gearbeitet – unterstützt vom Mediendesigner Jens-Peter Raak.

Das Ergebnis kann ab Donnerstag im Netz aufgerufen werden. Die Stadt bietet übersichtlich strukturierte und inhaltlich umfassende Informationen und Serviceangebote in Form eines harmonischen und in sich stimmigen Internetauftritts.

Insgesamt ging es den Gestaltern darum, den Internetauftritt in allen Bereichen sehr klar und effizient darzustellen. Dabei wurde ein besonderer Akzent auf eine leicht verständliche logische Struktur und Benutzerführung gelegt. Durch die Anbindung an - www.service-bw.de -, das Service-Portal des Landes und der Kommunen, erhält der Nutzer ein umfangreiches Informationsangebot, das alle Lebensbereiche abdeckt.

Zur Nutzerfreundlichkeit tragen auch die skalierbaren Schriftgrößen, die umfassende Suchfunktion, sowie die spezielle „Druckansicht“ bei.

Barrierefreiheit ist ein ganz wesentliches Ziel der Aktualisierung; hinsichtlich des uneingeschränkten Zugangs für jeden Nutzer zu allen Informationen wurde der neue Internetauftritt der Stadt Bretten deutlich optimiert.

Wesentlich im Zusammenhang mit der neuen optischen Attraktivität ist die Multimediafähigkeit der neuen Plattform. Besucher können sich mit 360°-Panoramabildern und Videos auf die Stadt einstellen. Der Stadtplan mit umfangreicher Suchfunktion basiert auf „google/map“.

Der Veranstaltungskalender wurde übersichtlicher und hat eine Kalenderfunktion. Für die weitere Pflege und Aktualisierung ist das eingesetzte CMS (content management system) vorteilhaft, durch das die einzelnen Ämter selber die nötigen Änderungen ihrer Inhalte vornehmen können.

Uwe Gremmelmaier als Leiter der EDV-Abteilung, der die von Ober-

bürgermeister Paul Metzger beauftragte Umgestaltung koordinierte, ist sich im Klaren, dass das Internet ein „lebendiges Medium“ ist, das laufend Veränderungen unterworfen ist.

„Das heißt, dass aktuell bei der Umstellung, möglicherweise noch nicht jede Seite dem neuen Stil entspricht, dass dieser oder jener Inhalt uns noch nicht als änderungswürdig aufgefallen ist. Aber wir prüfen laufend und bauen laufend Neues ein. Zu dem nächsten in Arbeit zu nehmenden Projekt gehört z. B. ein Formularserver.“

Oberbürgermeister Paul Metzger hat im Pressegespräch die Bedeutung der neuen Medien für viele Bürgerinnen und Bürger betont: „Unsere Internetseiten sind aber nur so gut, so aktuell wir sie gestalten und so leicht wir es den Bürgern machen, die schnelle Information und Kommunikation zu nutzen. Für Einschätzungen und Vorschläge sind wir dankbar.“

Einladung

**zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 02.06.2009 um 18.00 Uhr
im Großen Sitzungssaal des Rathauses,
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung

1. Neuabschluss von Konzessionsverträgen;
- Konzessionsvertrag Strom mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, für die Stromversorgung der Stadtteile Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Neibsheim und Sprantal (auf die Vorlage 48/2009 vom 22.04.2009 wird verwiesen)
- Konzessionsvertrag Gas mit der Erdgas Südwest GmbH, Ettlingen, für die Gasversorgung der Stadtteile Bauerbach, Büchig und Neibsheim (auf die Vorlage 49/2009 vom 22.04.2009 wird verwiesen)

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, die Damen und Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Paul Metzger, Oberbürgermeister

Im Führungskreis für den öffentlichen Dienst

Oberbürgermeister Paul Metzger nahm Mitte Mai am 9. Potsdamer Forum teil, das gemeinsam von der Hans-Böckler-Stiftung und der Gewerkschaft ver.di veranstaltet wurde. Es ging dabei um die Aufgaben des öffentlichen Dienstes im Kontext der individuellen und gesellschaftlichen Lebensqualität.

In mehreren Fachvorträgen wurde hervorgehoben, dass mehr Lebensqualität nur mit bürgerfreundlichen Leistungen des öffentlichen Dienstes hochwertig verwirklicht werden kann.

Die zentrale Ansprache des Forums kam vom Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble, der betonte, dass eine moderne Verwaltung einen ausgeprägten Dienstleistungscharakter haben müsse; Verwaltungsmodernisierung und Dienstrechtsreform seien eine Einheit auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Verwaltung. Oberbürgermeister Paul Metzger nutzte die Möglichkeit darauf hinzuweisen, dass es im Ziel darum gehen müsse, Behörden mit Dienstleistungscharakter und nicht Dienstleister mit Behördencharakter zu fördern. Diskutiert wurde, dass dieser Anspruch auch

eine adäquate Vergütung voraussetzt. Am Beispiel des aktuellen Streiks in den Kindergärten wurden die Ansprüche, Möglichkeiten und Voraussetzungen lebhaft ausgetauscht - auch mit dem Willen der Arbeitgeber nicht nur in diesem Bereich Verbesserungen zu schaffen.

Im Rahmen des Forums wurde ein Führungskreis gegründet, dem auch Oberbürgermeister Paul Metzger aufgrund seiner vielfältigen beruflichen Erfahrungen und als Vorsitzender des Kommunalen Arbeitgeberverbandes - Gruppenausschuss für Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg - angehört. Nächstes Schwerpunktthema des Führungskreises: „Was folgt aus der aktuellen Wirtschafts- und Finanzlage für den öffentlichen Dienst?“



Im Bild: OB Metzger mit Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und ver.di-Vorsitzenden Frank Bsirske

Schweizer-Hof, Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Auch nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.